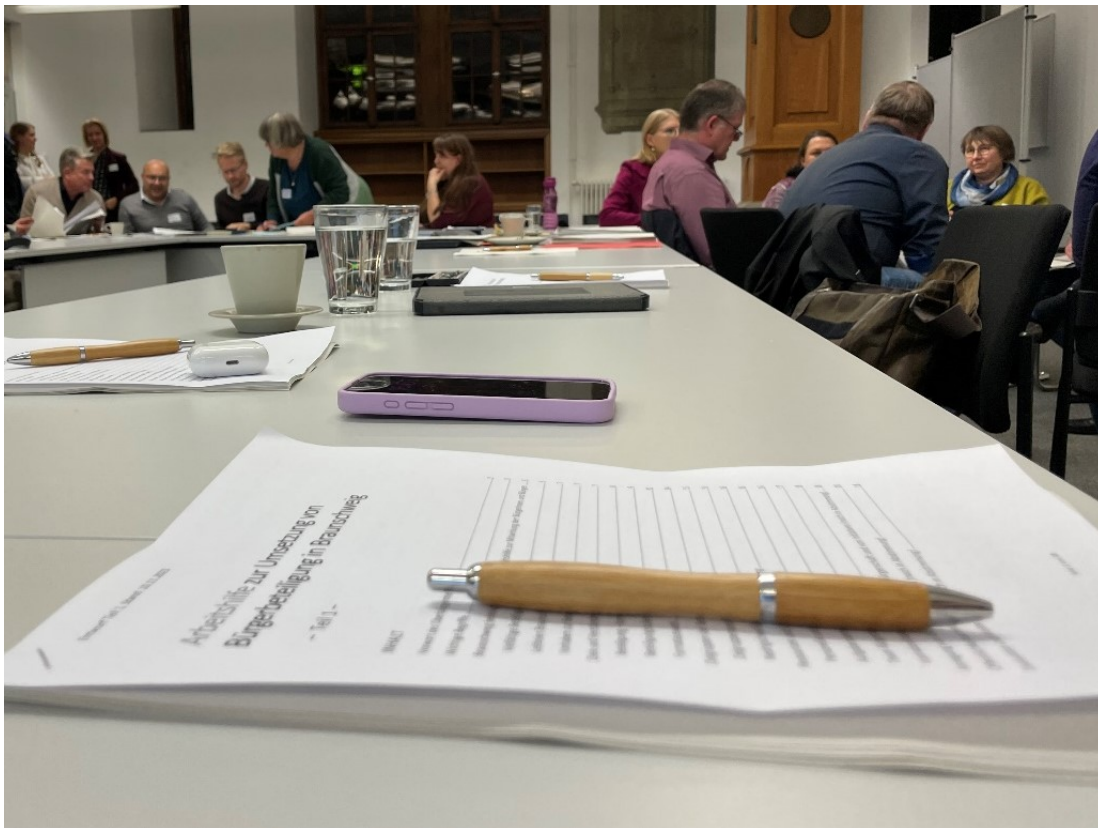


Leitlinien & Grundsatzkonzept Bürgerbeteiligung Braunschweig

Dokumentation 2. Sitzung Grundsatzkonzept & Arbeitshilfe

21.11.2023 | 16:30 – 20:00 Uhr | im Saal der Reichstraße 3, 38116 Braunschweig



Inhalt

1	Rahmen der Veranstaltung.....	2
2	Arbeitsweise.....	3
3	Teilnehmende	4
4	Agenda.....	4
5	Findung der Diskussionsthemen	5
6	Einführung und Veränderungen im Prozess	5
7	Titel des Dokuments.....	5
8	Diskussion einzelner Punkte.....	5
	Formelle Beteiligung	6
	Beteiligungsstufen und Formate.....	6
	Vorhabenliste.....	6
	Auffällige Doppelungen.....	7
	Weitere Ergänzungen	7
	Bürgerbeteiligung auf Anregung von Bürger:innen.....	7
9	Ausblick.....	7

1 Rahmen der Veranstaltung

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 16.05.2023 die Leitlinien zur Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern „Braunschweig beteiligt!“ beschlossen. Diese Leitlinien hat der Arbeitskreis (AK) Bürgerbeteiligung in einer ersten Arbeitsphase erarbeitet. Die Anwendung der Leitlinien in der Praxis soll in einem Grundsatzkonzept beschrieben werden. Am 06.06.23 hat sich der AK Bürgerbeteiligung in einer Sitzung erstmalig mit der Erarbeitung des Grundsatzkonzeptes beschäftigt. Als Ergebnis entstand ein erster Gliederungsentwurf mit inhaltlichen Stichpunkten. Im Nachgang der Sitzung hatten alle Mitglieder des Arbeitskreises einen Monat lang Zeit, um online weitere Kommentare und Anmerkungen einzureichen.

Aus dem stichwortartigen Entwurf und unter Berücksichtigung der eingereichten Kommentare hat das nexus Institut, das mit der Organisation und Moderation der AK Sitzungen beauftragt ist, einen ersten Textentwurf ausformuliert.

Bei der Anwendung des Grundsatzkonzeptes nehmen die Fachabteilungen der Verwaltung, in deren Federführung bei städtischen Projekten die Organisation und Durchführung von Bürgerbeteiligung liegt, eine zentrale Rolle ein. Um eine realistische Umsetzung des Grundsatzkonzeptes zu gewährleisten, hat sich deshalb die Verwaltung verwaltungsintern intensiv mit dem Entwurf auseinandergesetzt und hat diesen weiterentwickelt.

Der erste Teil des ausformulierten Entwurfs mit eingearbeiteten Hinweisen zur Umsetzbarkeit aus der Verwaltung wurde am 21.11.2023 in der zweiten Sitzung des Arbeitskreises diskutiert. Dieser Textteil beinhaltet Ausführungen zu

- wichtigen Begriffen,
- Ziele und Verständnis von Beteiligung,
- Möglichkeiten der Beteiligung in Braunschweig,
- Beteiligung – formell und informell,
- Beteiligungsstufen, -formaten und -methoden,
- Zielgruppen der Beteiligung,
- Ressourcen und Unterstützung für Beteiligung sowie zur
- Vorhabenliste.

Ziel der zweiten Sitzung war es, offene Fragen zu diesem ersten Teil des Grundsatzkonzeptes so weit zu besprechen, dass alle Beteiligten Mitglieder aus Politik, Bürgergesellschaft und Verwaltung mit den Inhalten einverstanden sind.

2 Arbeitsweise

Als Arbeitsgrundlage wurde der erste Teil des ausformulierten Entwurfs für das Grundsatzkonzept zwei Wochen vor der AK-Sitzung an alle Beteiligten per E-Mail verschickt. So hatten alle die Möglichkeit, sich mit dem Text vorab auseinander zu setzen. Auch konnten Sie Aspekte, die sie gerne in der AK-Sitzung diskutieren möchten, vorab per E-Mail an nexus senden.

Zu Beginn der Sitzung wurden dann offene Fragen und Diskussionspunkte gesammelt, die während der Sitzung besprochen werden sollten.

Alle gesammelten Punkte wurden anschließend im Plenum mit dem Arbeitskreis diskutiert und Änderungen übernommen. Dabei wurde für alle sichtbar das Dokument an die Wand projiziert, damit die Änderungen während der Diskussionen nachverfolgt werden konnten.



1 Diskussion im Plenum

3 Teilnehmende

Am 21.11.23 waren 19 Arbeitskreismitglieder anwesend, davon vier Vertreter:innen der Bürgergesellschaft, neun Vertreter:innen aus den verschiedenen Referaten der Stadtverwaltung sowie sechs Abgeordnete aus den verschiedenen Parteien im Stadtrat.

4 Agenda

Zeit	Programmpunkt
16.30 Uhr	Themenfindung für die Diskussionen in Kleingruppen
17.00 Uhr	Begrüßung Christiane Dienel (nexus)
17.10 Uhr	Einführung und Überblick Vanessa Bollmann (Stadt Braunschweig)
17.25 Uhr	Vorstellen des Entwurfs als Arbeitsgrundlage und der gesammelten Diskussionsthemen
17.40 Uhr	Diskussion einzelner Punkte im Entwurf
18.25 Uhr	<i>Pause</i>
18:55 Uhr	Diskussion einzelner Punkte im Entwurf
19.50 Uhr	Abschied und Ausblick
20.10 Uhr	<i>Ende</i>

5 Findung der Diskussionsthemen

Eine halbe Stunde vor offizieller Begrüßung wurden die Teilnehmenden angeleitet, sich in einer Kleingruppe entsprechend ihrer Rolle im AK zusammenzufinden (Bürger:in, Politik, Verwaltung). Die Kleingruppen sammelten anschließend Punkte, zu denen aus ihrer Sicht Diskussionsbedarf besteht. Diese Punkte wurden auf Karten geschrieben und für alle sichtbar als Agenda für die Sitzung im Raum aufgehängt.

6 Einführung und Veränderungen im Prozess

Nach der offiziellen Begrüßung durch nexus hat Vanessa Bollmann vom Referat für integrierte Stadtentwicklung der Stadt Braunschweig die anwesenden AK Mitglieder über aktuelle Entwicklungen im Prozess informiert. Dazu gehören personelle Veränderungen und die Information über den neuen Ratsauftrag „*Änderung der Satzung für Einwohnerbefragungen*“, der im neuen Jahr im AK Bürgerbeteiligung thematisiert werden soll.

Weiterhin wurde zusammengefasst, wie das Grundsatzkonzept seit der ersten Sitzung weiterentwickelt wurde (siehe Abschnitt „Arbeitsweise“).

7 Titel des Dokuments

Um Inhalt und Ziel des Dokuments deutlich zu machen, wurde zunächst der Titel diskutiert. Gemäß Geschäftsordnung des Arbeitskreises wurde bisher der Begriff „Grundsatzkonzept“ verwendet. Um deutlich zu machen, dass es sich auch um eine Arbeitshilfe zur Umsetzung von Bürgerbeteiligung handelt, wurden weitere Vorschläge gesammelt.

Titel, die diskutiert wurden, waren:

- Grundsatzkonzept Bürgerbeteiligung
- Arbeitshilfe Bürgerbeteiligung
- Bürgerbeteiligung in Braunschweig - Grundsatzkonzept und Arbeitshilfe
- Handreichung Bürgerbeteiligung
- Praxisleitfaden Bürgerbeteiligung
- „Bürgerbeteiligung in BS – [Grundsätzliches und Verfahren / So funktioniert's]“
- Anwendung der Leitlinien für Bürgerbeteiligung

Nachdem sich die Mitglieder beraten haben, wurde ein allgemeiner Konsens für den Titel „**Bürgerbeteiligung in Braunschweig – Grundsatzkonzept & Arbeitshilfe**“ gefunden.

8 Diskussion einzelner Punkte

Wie oben beschrieben, einigten sich die Anwesenden zu Beginn der Sitzung auf die Punkte des Textentwurfs, bei denen Diskussionsbedarf besteht. Abbildung 1 zeigt die Sammlung der angepinnten Aspekte.

Im Folgenden sind die Diskussionsergebnisse festgehalten.



2 Gesammelte Diskussionspunkte

Formelle Beteiligung

Nach den Ausführungen im Kapitel zur „Beteiligung – Formell und Informell“ soll ein kurzer Absatz deutlich machen, dass im weiteren Verlauf des Grundsatzkonzepts nur noch auf informelle Beteiligung Bezug genommen wird. Außerdem wird festgehalten, dass auf der Website <https://mitreden.braunschweig.de/buergerbeteiligung> weiterführende Links zu formellen Beteiligungsverfahren im Zusammenhang mit Bauleitplänen und Planfeststellungsverfahren gemäß § 3 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) laufen.

Beteiligungsstufen und Formate

Es wird ergänzt, dass die Beteiligungsstufe für jeden Prozess sowohl in der Vorhabenliste, als auch bei der Bewerbung, Einladung und Durchführung des Prozesses genannt werden soll, damit Sinn und Zweck der Veranstaltung deutlich werden.

Weiterhin wird als Format für Stufe 1 „Informationen in Zeitungen und Printmedien“ ergänzt.

Zu Stufe 3 wird eine Erläuterung ergänzt, dass Mitgestaltung in einzelnen Fällen bis hin zur Mitbestimmung konkreter Fragen in einem definierten Rahmen führen kann.

Vorhabenliste

Für die Vorhabenliste wird festgehalten, dass sich diese nur auf Vorhaben, wie sie im Grundsatzkonzept definiert sind und zu denen ein informeller Beteiligungsprozess läuft oder geplant ist. Vorhaben mit formeller Beteiligung sind an anderen Stellen zu finden. Eine Verlinkung zu den formellen Vorhaben findet sich auf Homepage von Bürgerbeteiligung (siehe oben).

Auffällige Doppelungen

Die Anmerkungen, dass sich einige Stellen im Dokument doppeln (z.B. die Beschreibung von formeller und informeller Beteiligung) wurde aufgenommen und wird durch das nexus Institut als Vorschlag überarbeitet.

Weitere Ergänzungen

Im Unterkapitel „Vielfältige Beteiligungsmethoden“ wird unter dem Stichwort „Bürgerbegehren“ der Prozentsatz an wahlberechtigten Bürger:innen ergänzt, die einen Antrag unterschrieben müssen, damit er als erfolgreich gilt.

Weiterhin wird ein Absatz ergänzt, der beschreibt, welche Informationen auf der Website www.mitreden.braunschweig.de zu finden sein werden. Dazu gehören die Anlaufstellen für Bürger:innen für unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten.

Bürgerbeteiligung auf Anregung von Bürger:innen

Dieser Punkt betrifft den zweiten Teil des Grundsatzkonzepts und wird daher in der nächsten Sitzung im Februar 2024 besprochen.

9 Ausblick

Bis zur nächsten Sitzung am 15.02.2024 werden die besprochenen Änderungen in den ersten Teil des Entwurfs für das Grundsatzkonzept und Arbeitshilfe durch das nexus Institut nachvollziehbar eingearbeitet.

Spätestens am 01.02.2024 wird den Mitgliedern des AKs der ausformulierte Entwurf für den zweiten Teil des Grundsatzkonzepts und Arbeitshilfe zur Vorbereitung vorgelegt.